

Inhalt

Aktuelles & Termine	1
Die Freiwilligen.....	1
Vereinsneuigkeiten	3
Regionalgruppenaktivitäten	4
Partnerländerupdates.....	5
Gesucht	5
Impressum.....	6

Aktuelles & Termine

1. Werden Sie Gastfamilie! Für den Freiwilligen Richard aus Ruanda sind wir noch auf der Suche nach einem Zuhause in Mannheim oder Umgebung. Mehr dazu in der Rubrik *Gesucht*.
2. In der *taz* ist ein Artikel über Jennifer und ihren Freiwilligendienst in der Kinderschule in Bremen erschienen:
<http://www.taz.de/!143168/>
3. Und schon steht die nächste Mitgliederversammlung unseres Verein an: Diesmal werden wir uns vom 20. – 23. November auf dem Petershof in Erlbach treffen.
4. Wer online einkauft, kann die Zugvögel dabei ganz leicht und ohne Mehrkosten unterstützen. Anleitung & Kooperationspartner (z.B. DaWanda, Bahn & amazon) unter <https://www.boost-project.com/de/charities/380>

Die Freiwilligen

Für einige Freiwillige ging im vergangenen Monat ihr Dienst mit den Zugvögeln zu Ende. Ende Juli veranstaltete die Leipziger Regionalgruppe der Zugvögel somit ein **Abschlusseminar** mit den beiden Freiwilligen Marthe aus Ruanda und Nass aus Nepal. In den einladenden Räumen der *Architektür im Herzen Leipzigs* verbrachten Freiwillige und Zugvögel ein spannendes Wochenende. Drei Tage buntes Programm sollten **Raum zur Reflexion** bieten: Vom Rückblick bis zum Ausblick, der kritischen Auseinandersetzung mit Freiwilligenarbeit bis hin zu einer Traumreise. Und zum Abschluss gab es noch ein Picknick mit der ganzen Regionalgruppe.

Für **Nass** markierte das Abschlusseminar allerdings noch nicht das Ende seines Freiwilligendienstes. Nass' Einsatzstelle – die Sportjugend Rheinland-Pfalz – ist sehr zufrieden mit seiner Arbeit und möchte ihn gern noch

länger als Freiwilligen beschäftigen. Zudem hat Nass im Laufe des letzten Jahres einen Führerschein gemacht, sodass er nun zum Beispiel allein mit dem Spielmobil der Sportjugend zu Veranstaltungen fahren kann, was eine große Unterstützung für das Projekt darstellt. Unser Verein ist seit der **Verlängerung** nicht mehr Vertragspartner von Nass, bleibt ihm aber über Freundschaften weiter verbunden und wünscht ihm für das verbleibende halbe Jahr alles Gute!

Während für die einen ihr Dienst mit den Zugvögeln zu Ende geht, beginnt er für andere gerade erst: Sechs junge Menschen aus verschiedenen Ecken der Welt sind seit Ende August in Deutschland und mittlerweile schon in ihren neuen Heimatstädten angekommen.

Leider gestaltete sich auch diesmal die Vergabe der Visa zum Teil als hürdenreich. Dies führte dazu, dass zwei der Freiwilligen aus Ruanda erst zwei Tage nach Beginn des Anknftseminars einreisen konnten. Noch ein Anlass mehr, unsere Kampagne zur unfairen Vergabepaxis von Visa weiter voranzutreiben. Mehr dazu in der Rubrik *Vereinsneuigkeiten*.

Da das **Anknftseminar** für eine ganze Woche angesetzt war, zwang uns die verzögerte Ausstellung der Visa zwar zur Improvisation, doch es gelang uns trotzdem, ein erfolgreiches Seminar auf die Beine zu stellen. **Sudarshan** aus Nepal, **Paola** und **Andrea** aus Ecuador sowie **Ernest**, **Diane** und **Richard** aus Ruanda lernten während ihrer ersten Tage zu-

nächst mal eine ländliche Seite Deutschlands kennen: Das von den Regionalgruppen Ruhrgebiet und Münster organisierte Seminar fand im Dorf Hembergen im Münsterland statt. Freiwillige wie Teamer_innen empfanden die Atmosphäre während der gemeinsamen Tage als freundschaftlich und offen. So war eine gute Basis für die Auseinandersetzung mit **interkultureller Wahrnehmung**, Erwartungen und Ängsten bezüglich des bevorstehenden Jahres und für einen eintägigen **Empowerment-Workshop** gegeben. Neben Organisatorischem fand sich auch noch die Zeit für ein spannendes Planspiel zu internationalen Beziehungen. Ein Höhepunkt für alle Beteiligten war sicherlich die Stadtrallye durch Münster, bei der es galt, Aufgaben des Alltags in spielerischer Form zu bewältigen.



Paola Solís aus Ecuador berichtet von ihrer ersten Zeit in Deutschland:

„Das Abenteuer beginnt... Meine Zeit in Deutschland zählt schon jetzt zu den besten Erfahrungen meines Lebens. Es kommen viele Gefühle auf beim Landen in einem fremden Teil der Welt. Aber das Schönste war, zu

wissen, dass viele Leute auf dich warten. Leute, die dich noch nicht kennen, aber nichtsdestotrotz deinen Namen wissen und dich besser kennenlernen möchten.

Ich habe das Ankunftsseminar in der Nähe von Münster genossen. Ich habe gute Menschen getroffen, mit denen ich mich unterhalten konnte, mit denen ich lachen und lernen konnte und wunderbare Momente teilte. Das Wichtigste war, dass ich mich in keinem Moment allein oder traurig gefühlt habe.

Es ist unglaublich, wie sich verschiedene Menschen an einem Ort treffen können! Wir sind in dieser Generation sechs Freiwillige, jede_r mit einer eigenen Geschichte... Afrika, Asien, Lateinamerika und Europa vereint an einem Ort... teilend und das Leben genießend. Ich bin nicht nur eine einzelne Person, wir sind nicht nur zwei Freiwillige aus Ecuador, wir sind nicht einfach nur sechs Freiwillige – wir sind viele Menschen, die durch ein Gefühl geeint sind, ganz ohne Grenzen.

Ich bin mittlerweile in Bayreuth, wo ich meine Freiwilligendienst leisten werde. Ich genieße jedes Detail. Meine Regionalgruppe und meine Begleiter_innen haben mich sehr gut in Empfang genommen. Ich möchte den Zugvögeln und den Aves de Paso in Ecuador für diese Erfahrung danken! Dieses Jahr hat gerade erst begonnen und hält sicher noch viele Überraschungen für uns bereit.“

(übersetzt aus dem Spanischen)

Vereinsneuigkeiten

Schon seit einer Weile stand die Idee im Raum, ein Konzept zu entwickeln, um **Gastfamilien und Einsatzstellen** auf ihre gemeinsame Zeit mit den Freiwilligen **vorzubereiten**. Im Juli fand sich eine Gruppe von Zugvögeln aus dem ganzen Land in Berlin zusammen, um ein **Workshopkonzept** dafür auszuarbeiten. Nach einem arbeitsreichen Wochenende war eine Basis geschaffen, die abschließend noch von einer externen Referentin begutachtet wurde. Die ersten Regionalgruppen haben den Workshop bereits mit Mitgliedern aus der jeweiligen Gastfamilie und Vertreter_innen aus dem Projekt durchgeführt – und ein positives Fazit gezogen.

Wir freuen uns, mitteilen zu können, dass in der Freiwilligengeneration, die im Herbst 2015 in Deutschland eintreffen wird, wieder **vier Plätze** durch das **weltwärts Süd-Nord-Programm** der Bundesregierung unterstützt werden.

Seit der letzten Mitgliederversammlung im Mai steht fest, dass wir zu einer Kooperation mit einer **weiteren Partnerstruktur** bereit sind. Uns liegen Anfragen von einzelnen Personen und Organisationen aus Mexiko, Tansania, Malawi und Togo vor, die gern Partnerstruktur der Zugvögel werden würden. Eine Entscheidung wird diesbezüglich auf der nächsten Mitgliederversammlung im November fallen.

Zudem überdenken wir derzeit, wie wir unsere Kommunikation mit den bereits vorhandenen Partnerstrukturen verbessern können. Hierbei geht es unter anderem um die Einbindung der Organisationen in Entscheidungsprozesse, die das Freiwilligenprogramm betreffen.

Die Komplikationen bei der Vergabe der Visa an die ruandischen Freiwilligen der neuen Generation haben uns erneut vor Augen geführt, wie wichtig es ist, dass sich Einiges an der Praxis der Visavergabe ändert. Umso besser, dass es mächtig vorangeht mit unserer **Kampagne**, die mittlerweile den pfiffigen Namen **Visa wie? – Für ein faires und transparentes Visa-Verfahren** trägt: Es wird ein offener Brief an die EU-Parlamentarier_innen bezüglich der anstehenden Überarbeitung des Visakodexes vorbereitet, eine Fotoaktion und ein Video zur Kampagne sind in der Mache und eine Petition wird ausgearbeitet.



Auch Menschen und Organisationen außerhalb des Vereins sind bereits auf die Kampagne aufmerksam geworden und wollen mit uns gern an einem gemeinsamen Strang ziehen. Der eigentliche Start der Kampagne

ist für Ende Oktober angesetzt – dementsprechend wird es in der folgenden Ausgabe der *Zugvögel-Nachrichten* sicher einige Neuigkeiten zu berichten geben,

Regionalgruppenaktivitäten

Vom Sommerloch ist in den Regionalgruppen nicht allzu viel zu spüren: Die **Suche nach Gastfamilien** hat die Regionalgruppen in den jeweiligen Städten in den letzten Wochen ganz schön auf Trab gehalten. Dazu die Organisation des Abschlussseminars in Leipzig und des Ankunftsseminars im Münsterland. Und auch die **Vorbereitung der nächsten Mitgliederversammlung** Ende November auf dem Petershof im Odenwalder Erlbach hat begonnen: Während sich die RG Karlsruhe um den organisatorischen Rahmen unseres großen Zusammentreffens kümmert, widmet sich die RG Freiburg bereits der inhaltlichen Ausarbeitung der anstehenden Themen.

Die Berliner Zugvögel nahmen nach einem gemeinsamen Jahr **Abschied** von der Freiwilligen Marthe. Bei ihrer Gastfamilie stieg ein Fest. Dies wurde auch zum Anlass genutzt, sich bei ihrer Familie für die Gastfreundschaft zu bedanken.

Die RG Bremen war Anfang Juli auf dem **Internationalen Sommerfest** der Uni Oldenburg zugegen. Eine Weltkarte in ungewöhnlicher Ausführung stieß Diskussionen mit Besucher_innen an und weckte das Interesse an der Idee der Zugvögel. Außerdem galt

es, bei einem Quiz die geografischen Kenntnisse bezüglich Ländern des Globalen Südens unter Beweis zu stellen.



Partnerländerupdates

Ihre Erfahrung als Freiwillige begann für die neue Generation schon lange vor ihrem ersten Arbeitstag im Projekt. Unsere Partnerstrukturen in Nepal, Ecuador und Ruanda nahmen die **Auswahl der Freiwilligen** vor und unterstützten sie bei den **Vorbereitungen für das anstehende Jahr**.

Die nepalesische Partnerstruktur *BEYOND Nepal* organisierte **Deutschunterricht** für den Freiwilligen Sudarshan und bereitete gemeinsam mit ihm die benötigten Dokumente für die Beantragung des Visums in der Botschaft vor.

Akanyoni kaguruka führte in Ruanda für die drei Freiwilligen Ernest, Diane und Richard zwei **Vorbereitungswochenenden** durch: Bei dem ersten erfolgte eine Auseinandersetzung mit den Themenkomplexen *Reflexion* und *Kommunikation* im interkulturellen Kontext. Beim zweiten Wochenende ging es dann unter anderem um *Globales Lernen* und Rassismus. Als

bereichernd empfunden wurde die **Mitwirkung der ehemaligen Freiwilligen** Walid und Shaban, die einige Einblicke in Erlebnisse und Veränderungen während ihres Jahres in Deutschland bieten konnten.

Auch in Ecuador stand die Vorbereitung von Andrea und Paola im Mittelpunkt der Arbeit der *Aves de Paso*. Ein mehrtägiges Seminar fand im Norden des Landes statt. Hier wirkten ebenfalls zwei ehemalige Freiwillige mit: Gaby und Mauro aus der ersten Freiwilligengeneration teilten ihre Erfahrungen während ihres Freiwilligendienstes. **Träume und Erwartungen** an das folgende Jahr wurden diskutiert. Doch auch für gemeinsames Kochen und den Besuch einer Ballettvorführung blieb noch Raum.

Gesucht

Gastfamilie für eine_n Zugvögel-Freiwillige_n zu **werden**, kann eine ganz besondere Erfahrung sein! Vielleicht kann auch für Sie die Aufnahme eines Zugvogels in ihr Nest eine große Bereicherung werden? Wir sind stets auf der Suche nach Familien, die Interesse daran haben, einem_einer Freiwilligen während des Dienstes ein Zuhause zu bieten.

Aktuell suchen wir nach wie vor eine Gastfamilie in **Mannheim** (und Umgebung) für **Richard aus Ruanda**. Richard wirkt sehr offen, fröhlich und freundlich. Er spricht bereits ein wenig Deutsch und ist hoch motiviert, seine Kenntnisse auszubauen. Er arbeitet bereits seit dem 1. September in der

Behindertenwerkstatt der Diakonie in Mannheim/Neckarau und wird dort voraussichtlich für den Rest des Jahres tätig sein. Falls Ihr Interesse geweckt worden ist, können Sie sich unverbindlich an info@zugvoegel.org wenden. Auf unsere Homepage www.zugvoegel.org finden Sie weitere Informationen zum Gastfamilie werden. Wir freuen uns, wenn Sie unser aktuelles Gesuch an Freund_innen und Verwandte im Gebiet Mannheim weitertragen!

Zudem sind wir stets auf der **Suche nach spannenden Projekten**, die an einer Kooperation mit unserem Verein interessiert sind und sich vorstellen können, eine_n Freiwillige_n aufzunehmen. Wir freuen uns über Interessensbekundungen & Projektempfehlungen an info@zugvoegel.org !

Impressum

Zugvögel,
interkultureller Süd-Nord-Austausch e.V.
Gralsritterweg 21
13465 Berlin

www.zugvoegel.org
info@zugvoegel.org

Kontodaten:

Konto-Nr.: 1136 4627 00
BLZ: 430 609 67
IBAN: DE33 4306 0967 1136 4627 00
BIC: GENODEM1GLS
GLS Gemeinschaftsbank eG